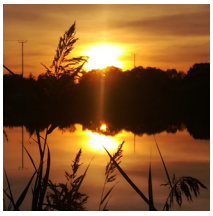

2021

Gemeindeblatt Binswangen

April

Erstkommunion in Binswangen

Am Sonntag, 18. April, feierten 15 Mädchen und Buben aus Binswangen ihre Erstkommunion. Auf dem Bild mit den Ministranten und Pfarrer Rupert Ostermayer, jeweils von links: vordere Reihe Elias Spiegler und Sebastian Rigel, zweite Reihe Anna Rigel, Ludwig Rupp und Sara Stanic, dritte Reihe Franziska Reißner und Anna Bernhard, vierte Reihe Korbinian Rigel, Lilian Komposch und Philipp Reißler, fünfte Reihe Isabella und Nina Bader, sechste Reihe Leon Bucher, Lenny Köhle und Lina Strehle.

Aus der Pfarrgemeinde

Termine

01.05.

Maria – Schutzfrau von Bayern

Einen gemeinsamen Bittgang wird es am ***Samstag, 1. Mai***, nicht geben. Jedoch sind Sie eingeladen, sich alleine oder im familiären Kreis auf den Weg zu machen. Eine Handreichung dazu wird es geben. Den Abschluss feiern wir dann um ***10 Uhr*** bei einem zentralen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin Wertingen.

Ein weiteres Angebot an diesem Tag ist der Gottesdienst mit Marienlob um ***18.30 Uhr*** in der Pfarrkirche St. Nikolaus Binswangen.

13.05.

Christi Himmelfahrt

Am ***Donnerstag, 13. Mai***, besteht ebenfalls das Angebot, sich zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto aufzumachen. Es wird wieder Material geben, das den Weg geistlich begleitet. Der Zielpunkt ist die Napoleonstanne oberhalb von Gottmannshofen. Dort ist dann die Möglichkeit, gemeinsam im Freien um ***10 Uhr*** Gottesdienst zu feiern. Bei Regen findet um 10 Uhr ein zentraler Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Martin Wertingen statt.

Am Abend sind Sie um ***18.30 Uhr*** zur Maiandacht in die Pfarrkirche St. Nikolaus eingeladen. Im Anschluss gibt es eine Gebetsstation vor dem Missionskreis am Kirchberg für unsere Fluren.

16.05.

Pfarrgottesdienst mit Marienlob

Zum Gottesdienst mit anschließendem Marienlob sind Sie am ***Sonntag, 16. Mai***, um ***18.30 Uhr*** in die Pfarrkirche St. Nikolaus Binswangen eingeladen.

23.05.

Pfingsten – Hochfest des Heiligen Geistes

Den Festgottesdienst feiern wir am ***Sonntag, 23. Mai***, um ***8.30 Uhr*** in der Pfarrkirche St. Nikolaus Binswangen.

Am Abend sind besonders die Kommunionkinder um ***18.30 Uhr*** zur Maiandacht in die Pfarrkirche eingeladen, um ihre Erstkommuniongeschenke segnen zu lassen.

30.05.

Dreifaltigkeitssonntag

Um ***18.30 Uhr*** sind Sie am ***Sonntag, 30. Mai***, zur Messe mit einem letzten Marienlob in die Pfarrkirche eingeladen.

03.06.

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Die Heilige Messe feiern wir am ***Donnerstag, 3. Juni***, um ***18 Uhr*** in der Pfarrkirche St. Nikolaus Binswangen. Die traditionelle Prozession im Anschluss wird wohl coronabedingt nicht stattfinden können. Genaueres wird zeitnah bekannt gegeben.

Fastenbrezen

„Es geht! Anders.“ so lautet heuer das Motto von Misereor. Gerade in Zeiten der Pandemie sind neue Wege und Ideen gefragt. Um das Bischöfliche Hilfswerk Misereor zu unterstützen hat der Pfarrgemeinderat am Misereorsonntag Fastenbrezen „to go“ angeboten. Mit dem Spendenerlös von 195 Euro unterstützen die Partnerorganisationen von Misereor vor Ort unter anderem die Ureinwohner in Bolivien, um ein selbstbestimmtes Leben im Einklang mit der Natur zu führen.

Blühwiese

Auch die Ministranten bedanken sich für 108 Euro Spenden. Sie haben sich an der Miserer-Aktion #andersblühen beteiligt und nach dem Ostersonntags-Gottesdienst Blühsamenpäckchen ausgegeben. So können die Freude und das Leben von Ostern in die Natur getragen und gleichzeitig Gutes getan werden. Um mit gutem Beispiel voran zu gehen, haben die Oberministranten Lisa Gumpp und Michael Rupprecht vor dem Binswanger Pfarrhof bereits eine Bienenweide angelegt.

Ostern

Osterfeuer in Binswangen einmal anders – nicht wie gewohnt auf dem Parkplatz auf dem Schlossberg sondern vor dem Kirchenportal.

Herzlichen Dank an Frau Waltraud Winkler für die Gestaltung der Osterkerze. Das Kreuz als Lebensbaum mit dem Christus-Monogramm. Saftiges Grün wächst hervor: das Kreuz trägt vielfache Frucht, weil es nun ganz im Licht steht – im Licht der Ostersonne.

Gabi Fürbaß

Wieder ein Osterbrunnen an der Schmiedabruck

Der Osterbrunnen ist wieder an der Binswanger Schmiedabruck zu sehen, wie gewohnt pünktlich zum Palmsonntag. Bürgermeister Anton Winkler bedankt sich bei den Helferinnen und Helfern, die viel Zeit und Fleiß investiert haben, dieses Schmuckstück an der Einmündung der Dillinger Straße in die Hauptstraße wieder zu gestalten, sowie bei den Spendern und Beschaffern des Grünmaterials und des Bindedrahts. Organisatorin Silvia Lutz hofft, dass das Binden und Aufstellen des Osterbrunnens nächstes Jahr wieder mit einer kleinen Feier abgeschlossen werden kann.

Brigitte Bunk

Fälligkeiten von Kommunalabgaben für das Kalenderjahr 2021

Folgende Kommunalabgaben werden bzw. wurden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabeart	Bemerkung
01.04.2021	***Friedhofunterhaltungsgebühr***	
10.04.2021	***Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser***	2. Vorauszahlung 2021
15.05.2021	***Grundsteuer/ Gewerbesteuer***	2. Quartal 2021
10.07.2021	***Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser***	3. Vorauszahlung 2021
15.08.2021	***Grundsteuer/ Gewerbesteuer***	3. Quartal 2021
10.10.2021	***Verbrauchsgebühren Wasser/Abwasser***	4. Vorauszahlung 2021
15.11.2021	***Grundsteuer/ Gewerbesteuer***	4. Quartal 2021

Falls Sie der Gemeinde einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge, wie vereinbart, von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Gemeinde Binswangen zu überweisen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Konten der Gemeinde Binswangen
Sparkasse Wertingen
IBAN: DE62 7225 1520 0000 8000 23
BIC: BYLADEM1DLG

VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE81 7206 2152 0004 2103 10
BIC: GENODEF1MTG

Konten der Kugelberggruppe (nur für Wasser)
Sparkasse Wertingen
IBAN: DE17 7225 1520 0000 8330 37
BIC: BYLADEM1DLG

VR-Bank Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE05 7206 2152 0004 2105 14
BIC: GENODEF1MTG

Garagen und Carports

Verfahrensfreie Bauwerke können zwar ohne Baugenehmigungsantrag errichtet werden, dennoch müssen die Vorgaben aus den relevanten Verordnungen wie Landesbauordnung, Bauvorlagenverordnung, technische Baubestimmungen, Bebauungsplan beachtet werden. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird von den Behörden nicht überprüft. Stellt sich allerdings heraus, dass eine oder mehrere Regeln nicht eingehalten wurden, dann kann die Baubehörde die Nutzung der Garage oder Carports untersagen oder sogar den Abriss fordern.

Fragen Sie hier am besten vor einem Bau einer Garage oder Carports bei der Bauverwaltung nach, ob ein Bauantrag notwendig oder verfahrensfrei ist.

Zäune

In allen Bebauungsplänen ist die Höhe des Zaunes festgelegt. Bei Errichtung eines neuen Zaunes hat man sich an die Satzung zu halten.

Aufstellen von Zelten

Die „genehmigungsfreien Fliegenden Bauten“ müssen standsicher sein, benötigen aber keine Aufstellungs-Prüfung – also keine spezielle Genehmigung für den Aufbau vonseiten eines Amtes. Dies ist aber nur rechtens, solange ein Fliegender Bau nicht länger als ***drei Monate*** an einer bestimmten Stelle aufgebaut ist.

Binswanger Frühlings-Quiz

Liebe Binswanger,

heute haben wir ein Rätsel, das Thomas Schmalz für euch gestaltet hat. Er hat sich auch die Bedingungen überlegt und organisiert es ganz ohne Sponsoren selbst. Schön wäre also, wenn möglichst viele mitmachen. Denn der Erlös der Aktion kommt einer Binswanger Einrichtung zugute.

Wer den Bogen ausgefüllt hat, steckt ihn bitte mitsamt der Teilnahmegebühr (4 Euro) in einen Briefumschlag und wirft ihn bei Familie Schmalz, Römerstraße 2, in den Briefkasten. Ob Sie die Lösungen auf ein eigenes Blatt schreiben oder den Abschnitt unten ausschneiden und die Lösungen unterstreichen oder ankreuzen, überlassen wir Ihnen. Hauptsache, die Lösung sowie der Name und die Telefonnummer des Teilnehmers sind eindeutig zu erkennen. Abgabeschluss ist am ***Freitag, 30. April***.

Noch dazu gibt es etwas zu gewinnen, nämlich einen Gutschein über 50 Euro vom Landgasthof Stark in Gottmannshofen, einzulösen am Muttertag (Lieferung möglich).

1. Wann wurde der TSV Binswangen gegründet?

☐ 1920 ☐ 1925 ☐ 1930

2. Wann findet jedes Jahr das Anfischen des Fischereivereins statt?

☐ 30. April ☐ 1. Mai ☐ 15. Mai

3. Zu welchem Anlass legt der Gartenbauverein den Blumenteppich im Gäßle?

☐ Fronleichnam ☐ Mariä Himmelfahrt ☐ Erntedank

4. Wann ist das Skapulierfest?

☐ 15. Juli ☐ 3. Sonntag im Juli ☐ letztes Wochenende im Juli

5. Zu welchem Verband gehört der Musikverein?

☐ ASB ☐ AWO ☐ ASM

6. Wo traf sich früher die Landjugend?

☐ im Heimle ☐ Turnhalle ☐ Schlosskeller

7. Wo ging die bisher letzte mehrtägige Fahrt des Heimatvereins hin?

☐ Basel ☐ Verdun ☐ Wien

8. Wer stellt den Binswanger Maibaum auf?

☐ Feuerwehr ☐ THW ☐ „Stützpunkt“

9. Welcher Verein richtet das Gemeindepokalschießen aus?

☐ Burschenverein ☐ Schützenverein ☐ Theaterverein

10. Wann feierte Binswangen sein 800. Jubiläum?

☐ 1980 ☐ 1982 ☐ 1985

Hundeanmeldung

Sobald ein über vier Monate alter Hund im Gemeindegebiet gehalten wird, unterliegt er der Steuerpflicht. Jeder Halter ist daher gemäß der Hundesteuersatzung der Gemeinde Binswangen verpflichtet, seinen Hund bei der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zu melden. Die Anmeldung von Hunden kann telefonisch unter 08272/84-235 in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. Des Weiteren kann das Anmeldeformular auf der Internetseite der Gemeinde Binswangen (Rathaus und Verwaltung/Formulare) heruntergeladen werden.

Hundetoiletten

Horst Baltruschat berichtete in der Sitzung Mitte März über die Umfrage bei den Hundehaltern. Von 95 Angeschriebenen seien bisher 31 Rückmeldungen eingegangen. 24 sprachen sich fürs Aufstellen von Hundetoiletten aus, sieben meinten, sie bräuchten das nicht, entsorgen die Hinterlassenschaften privat. Von den acht Bereichen, die von den Hundehaltern vorgeschlagen wurden, werden laut Baltruschat erst einmal fünf umgesetzt. Die Rückgabefrist der Umfrage endete am ***Mittwoch, 31. März***.

Inzwischen wurden fünf Hundetoiletten aufgestellt, teilte Horst Baltruschat in der Sitzung Mitte April mit. Die wurden an den am meisten von den Anwohnern vorgeschlagenen Orten aufgestellt: am Herdweg, im Winkel, an der Hauptstraße Richtung Ried, am Dorfplatz und am Wasserschutzgebiet. Bei Bedarf könnten diese noch an andere Orte versetzt werden. Die verwendeten Tüten bestehen aus Recyclingmaterial.

Propaganda

Johannes Rigel wies auf Propagandaflyer hin, die mehrfach in die Binswanger Briefkästen verteilt wurden. Darin seien vermeintliche Fakten dargelegt, die Corona verharmlosen. Andere Ratsmitglieder stimmten ihm zu, dass die Flyer professionell erscheinen, wodurch womöglich der ein oder andere dem Inhalt glauben könnte. Angesichts von Bekannten, die schwer an der Erkrankung und deren Folgen zu leiden hätten, erklärte Rigel: „Ich halte das für gewissenlos, das ist für mich schlimmer als jede rechtspopulistische Propaganda."

Biogasanlage

Ein Binswanger Landwirt möchte eine „kleine" Biogasanlage errichten, die in dessen bestehenden Betrieb integriert werden soll. Das Hauptgebäude soll dabei einen Durchmesser von 25 Metern haben, wie Bürgermeister Anton Winkler den Gemeinderatsmitgliedern in der Sitzung Mitte April erklärte. „Auch eine Umwallung ist mit im Plan, damit nichts zum Nachbarn rüber läuft", erläuterte der Bürgermeister.

Direkt neben der angedachten Biogasanlage, die rund 100 Kilowatt Leistung erzielen soll, befindet sich eine Güllegrube des Landwirts. Deren Inhalt soll zur Stromgewinnung genutzt werden. Da im Sommer keine Gülle mehr aufs Feld gebracht werden darf, bietet die Biogasanlage dem Landwirt zudem eine weitere Lagermöglichkeit. Alle Ratsmitglieder stimmten für die Zulassung des Bauantrags.

Maifest abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation, ist die Freiwillige Feuerwehr Binswangen gezwungen, das Maifest am ***Freitag, 30. April*** leider abzusagen. Die Feuerwehr teilt mit: „Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder die Möglichkeit haben, gemeinsam mit allen Bürgern und Bürgerinnen das Maifest am Dorfplatz feiern zu können."

Ferienprogramm 2021

Liebe Eltern, liebe Kinder,
eigentlich wäre jetzt der Zeitpunkt, an dem wir in die Planungen für das diesjährige Ferienprogramm einsteigen würden.

Da wir aber leider – wie auch im letzten Jahr – coronabedingt nicht wissen, wie die Situation im Sommer aussehen wird, sind wir uns etwas unsicher.

Damit wir einen kleinen Überblick bekommen, ob unter den gegebenen Bedingungen überhaupt Interesse an verschiedenen Aktivitäten (die wahrscheinlich alle draußen stattfinden müssten) besteht und wer bereit wäre, einen Programmpunkt anzubieten, bitten wir um Rückmeldungen. Unter diesem Link (https://www.bjr.de/service/umgang-mit-corona-virus-sars-cov-2.html) sind die aktuellen Hygienevorgaben für das Ferienprogramm zu finden, so kann man sich vielleicht ein etwas besseres Bild machen.

Schreiben Sie uns doch bitte bis ***Montag, 3. Mai***, ob für Ihr Kind grundsätzliches Interesse zum Mitmachen besteht und/oder ob Sie etwas anbieten wollen. Dementsprechend würden wir uns dann an die Planungen machen. (Email: dkratzer49@gmail.com oder andrea.ramold@gmail.com)
Da unsere eigenen Kinder auf längere Sicht langsam aber sicher aus der hauptsächlichen Zielgruppe des Ferienprogramms rauswachsen, sind wir bis zum nächsten Jahr auf der Suche nach Nachfolgerinnen oder Nachfolgern. Vielleicht hätte jemand bereits dieses Jahr Lust, bei der Organisation mitzumachen und könnte dies dann ab dem nächsten Jahr selbst weitermachen. Wir selbst hatten, bzw. haben immer viel Spaß dabei und fanden es schön und interessant auf diesem Weg neue, nette Leute mit tollen und kreativen Ideen kennenzulernen!

Lassen Sie sich einfach mal alles durch den Kopf gehen – wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Diana und Andrea

Der Tennisplatz wird saniert

Die Beregnungsanlage der Tennisplätze und die Flutlichtanlage auf den Fußballplätzen des TSV Binswangen werden erneuert beziehungsweise erweitert. Ein Grund, warum der Sportverein die Maßnahmen gerade jetzt angeht, ist laut Bürgermeister Anton Winkler, der die Maßnahmen in diesem Fall als Vereinsvorsitzender zusammen mit weiteren Vereinsvertretern im Gemeinderat erläuterte: „Derzeit gibt es vom BLSV einen Zuschuss von 45 Prozent." Eine entsprechende Förderzusage würde dem finanzschwachen Verein die Durchführung immens erleichtern. Warum die beiden Anträge in der Sitzung Mitte März auf der Tagesordnung des Gemeinderats standen? Nur wenn die Gemeinde einen Zuschuss gibt, hat der Verein die Chance auf den Zuschuss vom Landkreis, maximal zehn Prozent. In der Tennisabteilung sind derzeit rund 30 Spieler aktiv, erfuhr das Gremium auf die Frage von Zweitem Bürgermeister Walter Stallauer, der bei diesen Anträgen die Sitzung leitete. Andere Beläge, die nicht beregnet werden müssten, seien zu teuer, meinte Winkler auf die Frage von Erika Heindel. Außerdem würde hier kein Trinkwasser verwendet, sondern das Wasser aus einem neu zu bauenden Brunnen, der auch für die Beregnung der Sportplätze genutzt werden.

Die Ratsmitglieder beschlossen daraufhin einstimmig, 25 Prozent der Gesamtkosten beizusteuern, die mit 13.249,28 Euro angegeben waren; also voraussichtlich 3312,31 Euro.

Die Flutlichtanlage soll künftig nicht nur den Trainingsplatz, sondern auch den Hauptplatz beleuchten. Dann könnten auch auf diesem Trainingseinheiten am Abend durchgeführt werden und nicht alle müssten auf den einzigen Trainingsplatz ihre Einheiten absolvieren. Die Gesamtkosten sind hier auf 63.255,64 Euro geschätzt. Der Antrag auf die 45 Prozent Zuschuss vom BLSV ist gestellt, der Verein hofft auf weitere 30 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt wegen der Umstellung auf LED-Beleuchtung, sowie jeweils 7,5 Prozent vom Landkreis und der Gemeinde. Auch hier stimmte der Rat zu, der TSV erhält 4.744,17 Euro von der Gemeinde. Außerdem stimmten die Räte der Zwischenfinanzierung der Maßnahme durch die Gemeinde bis zum Eingang der Fördergelder zu. Bürgermeister Winkler durfte als Beteiligter nicht mit abstimmen.

Ökostrom für Binswangen

Auch die Stromausschreibung war im März Thema im Binswanger Rat. Mit Blick auf Erika Heindel, die mit Gertrud Schrezenmeir für die Grünen im Rat sitzt, schlug Bürgermeister Winkler vor: „Nehmen wir den Öko-Strom, der kostet maximal 0,5 Cent pro Kilowattstunde mehr.“ Rund 28.000 Kilowattstunden verbraucht Binswangen jährlich durch die Straßenbeleuchtung, die sonstigen Anlagen verbrauchen weitere 80.000 Kilowattstunden. Die Maximaldifferenz bei den jährlichen Kosten liege also laut Winkler bei 542 Euro. Die „schlechte Presse“, welche andere Kommunen aufgrund ihrer Entscheidung für den konventionellen Strommix erhalten haben, dürfe nicht ausschlaggebend sein für die Entscheidung, sondern die CO2-Ersparnis, betonte Ratsmitglied Alexander Gumpp. Er bekräftigte: „Wir müssen als Gemeinde Haltung zeigen. Wenn wir nicht vorbildlich handeln, macht es keiner.“ Sämtliche Ratsmitglieder stimmten für den künftigen Bezug von Ökostrom.

Außerdem brachte Bürgermeister Winkler die derzeitigen Diskussionen zum Turmbau beim Wertinger Krankenhaus zur Sprache. Er betonte: „Der Erhalt des Krankenhauses ist wichtig für die Grundversorgung der Region.“ Er hoffe darauf, dass sich die Parteien schnellstens einigen, damit die Einrichtung gestärkt werde. Zum geplanten Projekt meinte Michael Wagner: „Das ist schwierig zu beurteilen, weil wir nicht wissen, was gelaufen ist.“ Ähnlich argumentierte Alexander Gumpp: „Wir sollten uns nicht in die Diskussion reinziehen lassen, denn wir haben keine Hintergrundinformationen.“

„Wohin-Du-Willst“ – Die Mobilitäts-App für den Landkreis

Seit Mitte März können Fahrgäste die kostenfreie Mobilitäts-App „Wohin-Du-Willst“ im Design des Landkreises Dillingen nutzen.

Mit der intuitiven „Wohin-Du-Willst“-App der Deutschen Bahn können neben deutschlandweiten Fahrten auch alle Fahrten der Linienbusse des Landkreises und des Stadtbusses Dillingen in Echtzeit abgefragt werden sowie individuelle Fahrten erstellt und abgespeichert werden. Dabei zeigt sie nicht nur die Verbindungen von Bussen und Zügen an, sondern findet in nur wenigen Sekunden sowohl die Abfahrtsinformation des Verkehrsmittels als auch sämtliche weitere nützliche Informationen, wie die Anzahl der zu fahrenden Stationen, Umsteigemöglichkeiten und auch eventuelle Verspätungen.

Vor Beginn der Fahrt erinnert die App den Nutzer per Push-Nachricht, wann die Fahrt beginnt.

Die Rufbusse im Landkreis sind derzeit noch nicht in der App abrufbar.

Die „Wohin-Du-Willst“-App im Design des Landkreises Dillingen ist ab sofort sowohl im Apple-Store als auch im Google Play Store kostenfrei verfügbar.

Funktionen

Echtzeit-Auskunft:
Die App zeigt an, ob der Bus pünktlich ist oder liefert Verspätungen für die gewünschte Verbindung übersichtlich und verlässlich.

Countdown:
Mit dem Speichern einer Fahrt wird der Countdown angezeigt. Die zusätzliche „Du-musst-jetzt-losgehen“-Funktion erinnert daran, sich rechtzeitig auf den Weg zur Haltestelle zu machen.

Offline-Modus:
Alle gespeicherten Daten sind auch ohne Internetverbindung verfügbar!

Verbindungsradar:
In der Detailansicht werden Informationen zu Linienverlauf und Strecke sowie der aktuelle Standort von Bus und Bahn angezeigt.

Landratsamt Dillingen

Wasserversorgung

Einen weiteren Bauantrag stellte der Zweckverband zur Wasserversorgung der Kugelberggruppe, und zwar für den Bau eines Brunnengebäudes für den neuen Brunnen im Brunnenweg. Dieses soll eine Fläche von 3,1 auf vier Meter haben, außerdem ein Pultdach mit Paneelelementen. Das Betonfertigteilbauwerk soll anschließend mit einer Holzfassade verkleidet werden. Das Fördervolumen des Brunnens soll auf dem gleichen Niveau wie beim alten liegen, wie Bürgermeister und Vorsitzender des Zweckverbandes Anton Winkler erklärte. Der Rat stimmte für den Bau.

Vorsicht, Trickbetrug! – Die Kriminalpolizei rät

Trickbetrug kann viele Gesichter haben. So kann z. B. bei der telefonischen Kontaktaufnahme ein vermeintlicher Polizist, Enkel, früherer Bekannter, Handwerker, Arzt, Rechtsanwalt, Bank- oder Behördenmitarbeiter in der Leitung sein und eine Notlage oder ein dringendes Anliegen vortäuschen. Oft wird auch ein Gewinn versprochen.

So können Sie sich schützen:

- Sie sollen den Anrufer erraten? Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie den Bekannten oder Verwandten unter einer Ihnen bekannten Telefonnummer an oder suchen Sie sich selber die Nummer der jeweiligen Behörde heraus. Nutzen Sie niemals die Rückruftaste und tippen Sie auch nach Aufforderung des Anrufers keine Tasten oder Tastenkombinationen an Ihrem Telefon!
- Zeigen und übergeben Sie niemandem Ihre Wertsachen und geben Sie keine Auskünfte über Ihre Vermögens- oder Familienverhältnisse. Die echte Polizei z. B. fordert niemals Geld oder Wertsachen, um zu ermitteln. Die echte Polizei bitte Sie auch nicht, Ihr Erspartes von der Bank abzuheben und ruft auch nicht unter dem Notruf 110 bei Ihnen an.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung oder in Ihr Haus! Ein Fremder will von Ihnen Zettel oder Stift, Essen oder Trinken? Reichen Sie eventuell das Gewünschte hinaus und halten Sie in der Zwischenzeit die Tür geschlossen.
- Jemand will Ihnen an der Haustür etwas verkaufen oder ein Abonnement abschließen? Lehnen Sie ab!
- Ein nicht bestellter Handwerker bietet Ihnen seine Dienste an? Lehnen Sie ab!
- Fragen Sie immer erst bei der jeweiligen Firma oder Behörde, von der angebliche Handwerker oder die angebliche Amtsperson kommt, nach, ob wirklich ein berechtigtes Interesse vorliegt, dass diese Person das Haus oder die Wohnung betritt. Suchen Sie hierfür die Telefonnummer selbst heraus und halten Sie währenddessen die Wohnungs- oder Haustür geschlossen.
- Ein angeblicher Mitarbeiter des Gesundheits- oder Landratsamtes möchte Sie z. B. über das Corona-Virus aufklären, Daten abgleichen oder Ihnen Atemschutzmasken / Mund-Nasenschutz-Masken verkaufen? Lehnen Sie ab und halten Sie Rücksprache mit der jeweiligen Behörde. Suchen Sie die Erreichbarkeit selbst heraus.
- Lassen Sie sich einen Ausweis zeigen. EIN Ausweis ist besser als KEIN Ausweis. Aber Vorsicht! Ausweise können auch gefälscht sein. Und: Wer weiß schon zu 100%, wie ein Behördenausweis auszusehen hat?
- Sprechen Sie mit einer Person Ihres Vertrauens. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und handeln Sie nicht überstürzt. Überdenken Sie jeden Ihrer Schritte und versuchen Sie, besonnen zu reagieren.
- Ihr Vorname im Telefonbuch kann ein Hinweis auf Ihr Lebensalter sein. Lassen Sie ihn beim Telefonanbieter abkürzen (zum Beispiel „H.“ statt „Hannelore“) und den Eintrag Ihrer Adresse löschen.
- Sie befürchten, Opfer einer Straftat geworden zu sein? Wenden Sie sich umgehend an die Polizei!

Sandra Gartner
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Kripo Dillingen,
Fachberaterin für sicherheitstechnische und verhaltensorientierte Prävention

Grüße von den Kindergarten- und Schulkindern

Viel Freude hatten die Krippen- und Kindergartenkinder, als sie zum Fasching für die Fenster des Binswanger Rathauses bunte Luftballons aus Papier gestalten durften. Zu Ostern waren die Schulkinder dran, viele Häschen und bunte Eier gab es zu bestaunen.

Geburten

11.02.2021 Salia Anna Dubbelfeld
Kugelbergweg 18

Herzlich Willkommen!

Der kleine Josua möchte sich für seinen Latz bei der Gemeinde bedanken.

Bernd Kraus

Herausgeber des Gemeindeblatts
Gemeinde Binswangen
Mitglied der VG Wertingen
Hauptstr. 22, 86637 Binswangen
Telefon: 08272/2591
E-Mail.: gemeinde@binswangen.de
www.binswangen.de

Amtsstunden des Bürgermeisters
Montag: 8 – 9 Uhr
Donnerstag: 18 – 20 Uhr

Impressum (V.i.S.d.P.)
Anton Winkler
Brigitte Bunk

Redaktion
Brigitte Bunk
Gabriele Fürbaß

Layout
Celine Brandelik

Druck
Friegl-Druck

Bildnachweis
- *S. 6: Good Ware von flaticon.com*

Beiträge bitte an Brigitte Bunk
Im Gäßle 4, 86637 Binswangen
Tel.: 08272/641572
E-Mail: binswangenbbk@gmx.de

Einsendeschluss der Beiträge für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 8. Juni 2021.

Verteilung:
16. – 18. Juni 2021